

Kavernöses Hämangiom der Zervix Uteri

Das kavernöse Hämangiom ist ein seltener gutartiger Gefäßtumor. Seit der Erstbeschreibung 1897 wurden in der Literatur nur etwa 50 Fälle von Hämangiomen der Zervix veröffentlicht. Kavernöse Hämangiome können angeboren sein oder durch verschiedene Faktoren (Schwangerschaft, Tumore usw.) erworben werden. Sie sind oft asymptomatisch und werden als Zufallsbefund diagnostiziert, können aber auch zu abnormen vaginalen Blutungen, Blutungen während der Schwangerschaft, der Geburt und der postpartalen Periode führen. In seltenen Fällen können diese Blutungen lebensbedrohlich sein und eine Notfall-Hysterektomie erfordern. Bei dieser jungen Patientin haben wir uns, wegen der Grösse des Befundes (Abb. 1) und

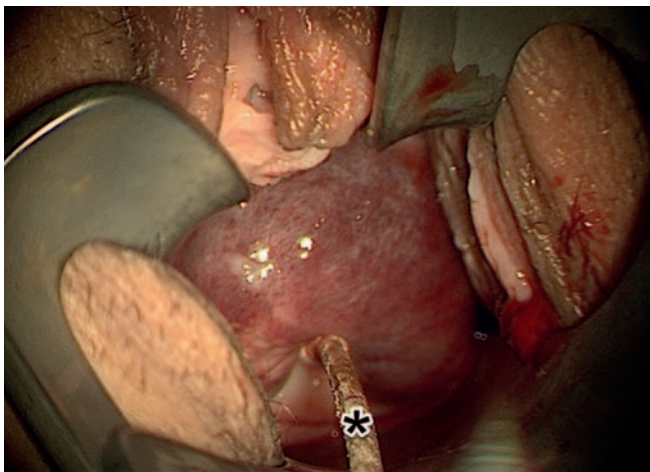


Abb. 1. Cervix uteri mit grossem, die gesamte Zirkumferenz einnehmendem kavernösem Hämangiom. Ein Wattestäbchen wurde in die Zervix eingeführt (*).

der damit verbundenen Gefahr einer intra- oder postpartalen Blutung entschieden, eine operative Ablation mittels Nd:YAG Laser durchzuführen. Dieser Laser erzeugt ein Licht mit einer Wellenlänge von 1064 Nanometer, welches tief in das Gewebe eindringt, und ist deshalb ideal, um Gewebe präzise zu koagulieren unter gleichzeitiger Kontrolle der Eindringtiefe (Abb. 2).

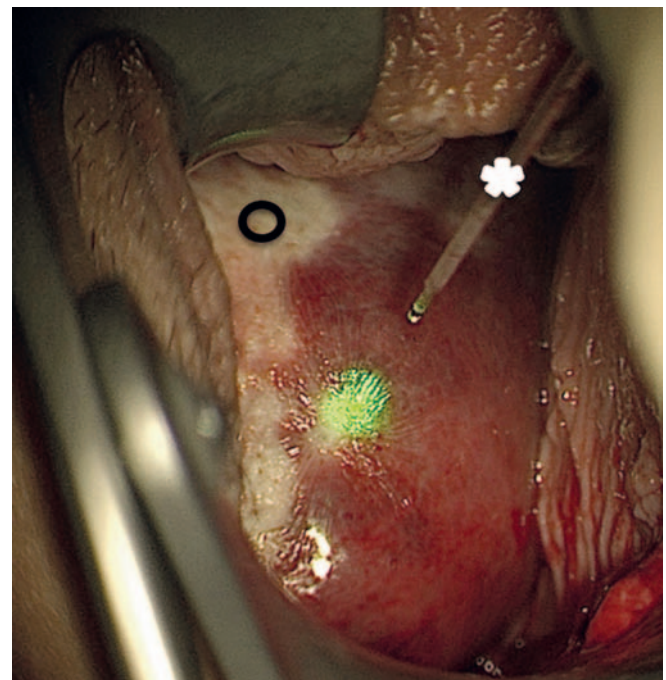


Abb. 2. Ablation bzw. Koagulation des kavernösen Hämangioms mit dem Nd:YAG Laser (*). Der schon behandelte Bereich kann deutlich erkannt werden (O).